

EINLADUNG

ÖFFENTLICHES JAHRESSYMPOSIUM
DER STIFTUNG ALLGEMEINMEDIZIN



STIGMA ADIPOSITAS Zwischen Makel und Selbstbestimmung

**16. Oktober 2026, 15 Uhr, Friedrich-von-Gärtner-Saal,
St. Vinzenz-Haus, Nußbaumstr. 5, 80336 München**

Es tragen vor und diskutieren mit Ihnen:

Dr. Nastasja Penzar, Schriftstellerin, Wien

Ausgehend von ihrem Essay „Körper, geschichtet“ spricht Nastasja Penzar über das Leben mit einer Essstörung, Adipositas im jungen Alter und über eine Gesellschaft voller Stereotype. Sie erzählt über die Stimmen des Versteckten, über Ratlosigkeit, Scham und den Kampf mit einer Krankheit.

Prof. Katharina Timper, Ernährungsmedizinerin, München

Ihr Vortrag beleuchtet, was Stigmatisierung für Menschen, die mit Adipositas leben, bedeutet. Warum Schuld und Stigmatisierung in diesem Kontext keinerlei Platz und Berechtigung haben und wie Betroffene heute umfassend, spezifisch und effektiv therapiert werden können.

Prof. Annette Becker, Allgemeinmedizinerin, Marburg

„Menschen meiden trotz Beschwerden die Sprechstunde, aus Angst auf ihr Gewicht angesprochen zu werden. Noch immer prägen Bilder von „fehlender Disziplin“ unser ärztliches Denken, wo eigentlich eine sensible Sprache, wertfreie Kommunikation und Unterstützung gebraucht wird.“



Adipositas verbindet medizinische, psychologische und gesellschaftliche Aspekte. Stigmatisierung und Schuldzuschreibungen prägen den Umgang – auch im Gesundheitssystem. Dies beeinflusst Selbstbild und Zugang zur Versorgung.

Das Symposium beleuchtet Adipositas aus verschiedenen Perspektiven. Im Fokus stehen Erkrankung, Stigma und subjektive Erfahrungen.

Adipositas kann mit Leidensdruck oder gelebter Akzeptanz einhergehen. Wie können Hausärzt:innen mit diesen Spannungsfeldern umgehen?

Wie lässt sich ein reflektierter, respektvoller Umgang im Praxisalltag gestalten?

Hören Sie Vorträge – und diskutieren Sie mit:



Prof. Dr. med. Katharina Timper (Vortrag)
Ärztliche Direktorin klinische Ernährungsmedizin und Leiterin
Lehrstuhl für klinische Ernährungsmedizin,
TUM Klinikum und TUM



Dr. phil. Nastasja Penzar (Vortrag)
Schriftstellerin und Senior Lecturer Institut für Sprachkunst,
Universität Wien



Prof. Dr. med. Annette Becker (Diskussion)
Leiterin Institut für Allgemeinmedizin Institut für
Allgemeinmedizin, Philipps-Universität Marburg und Kuratorin
der Stiftung Allgemeinmedizin



Dr. med. Andreas Linde (Diskussion)
Leitender Oberarzt im Bereich Alltagspsychiatrie der Psychiatrischen Dienste Aargau AG der Klinik Königsfelden in Windisch, Schweiz und Kurator der Stiftung Allgemeinmedizin



Prof. Dr. med. Jochen Gensichen (Begrüßung)
Direktor Institut für Allgemeinmedizin LMU Klinikum München
und Vorstand der Stiftung Allgemeinmedizin

Veranstaltungsort:

Friedrich-von-Gärtner-Saal, St. Vinzenz-Haus, Nußbaumstr. 5, 80336 München.
Anschl. Austausch und Imbiss im überdachten Garten des St. Vinzenz-Hauses.

Anmeldung erforderlich:

Für Teilnahme – mit Imbiss – melden Sie sich bitte bis zum 25.09.2026 an:
office@stiftung-allgemeinmedizin.de – Betreff: Jahressymposium 2026

